

gen für eine erneute Abfahrt an den Bahnsteig. Schlepptenderloks werden nach dem Abkoppeln ins BW gefahren, um Wasser und Kohle zu bunkern, und evtl. noch zum Ausschlacken beordert. Anschliessend werden sie wieder über die Drehscheibe für einen neuen Einsatz bereitgestellt. Dieser Vorgang kann natürlich auch bei den Tenderloks durchgeführt werden. Im BW stehen immer genügend einsatzbereite Loks zur Verfügung.

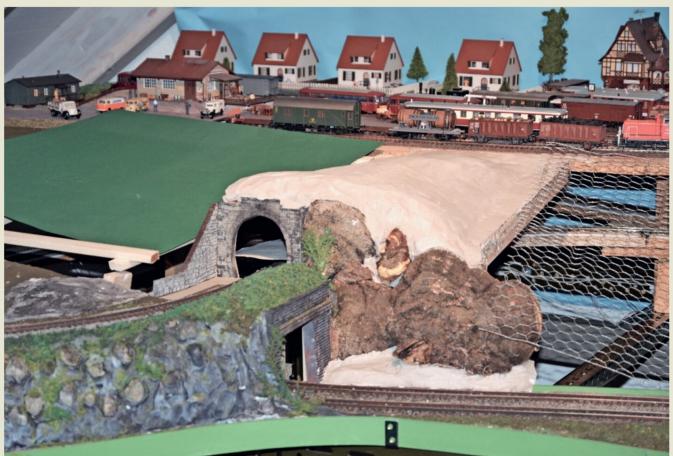
Im Bahnhof Rudolfshofen gibt es auch immer wieder Rangierarbeiten, denn es sind doch einige Nebenanlagen, wie eine Brauerei, Speditionsfirmen, Lagerhallen, Abstellgleise und eine Rampe, angeschlossen. Diese Arbeit übernimmt meist eine Diesellok, die dem Bahnhof zugeteilt ist.

Im Laufe der Jahre hat sich meine Liebe von langen Zügen zu kürzeren Lokalbahnen mit drei bis sechs Wagen verschoben. Dies beeinflusste auch die Gleisplanung auf der aktuellen Anlage. Neben der beschriebenen Gleisführung ist eine zweite unabhängige Nebenbahnstrecke ebenfalls in H0 eingebaut. Meine Schwäche für Kopfbahnhöfe hat sich auch auf diese Strecke übertragen. Der kleinere Lokalbahnhof Wildbach ist mit sechs Gleisen ausgestattet, wobei drei für den Personenverkehr vorgesehen sind. Kleine Gewerbe geniessen einen direkten Bahnhofsanchluss, was auch wieder interessante Manöver für die Zugzusammenstellung beinhaltet. Die Strecke verläuft etwas erhöht einspurig und in einer versteckten Kehrschleife wieder zurück. In der Kehrschleife können fünf Züge abgestellt und bei Bedarf wieder auf die Strecke geschickt werden.

Jetzt noch ein paar Hintergrundinfos dazu, wie die Züge ihre Ziele erreichen und dem Fahrdienstleiter gehorchen. Gefahren wird auf beiden Strecken mit H0-Gleichstrom. Die Steuerung erfolgt analog. Die Weichenstellungen erfolgen vom selbst gebauten Stellpult mit Impulskippschaltern über einen Verstärker zu den PECO-Weichenantrieben. Interessant ist, dass die Schaltung vom Artikel «Schluss mit verschmorten SRK» von Heiner Dornbierer aus dem ersten Magazin «Die Modell-Eisenbahn» stammt. Diese bewährte Steuerung wurde vor Jahren von meinem Freund Bruno auf einige Printplatten aufgebracht, die noch immer bestens funktionieren. Die



Der Untergrund wird mittels Holzleisten erstellt und gibt schon die ungefähre Form vor.



Mit Drahtgitter, Haushaltspapier, Leimgemisch und Modelliermasse wird die Landschaft gebildet.



Für eine bessere Zugänglichkeit zum Bahnhof Wildbach wurde eine Einstiegluke gebaut.